
Stauprognose: Viele Urlauber machen sich auf den Heimweg

Die Heimreise aus dem Sommerurlaub wird an diesem Wochenende (19–21.8.) vielerorts nicht störungsfrei abgehen. In Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie dem Norden und der Mitte der Niederlande enden demnächst die Ferien. Der Verkehr in Richtung Urlaubsgebiete reduziert sich dagegen bereits spürbar, prognostiziert der ADAC. Große Staugefahr herrscht angesichts zahlreicher Heimaturlauber weiterhin auf den Zufahrtsstraßen der Ausflugsgebiete. Darunter vor allem die Berg- und Seenlandschaften, aber auch die Küsten.

Erhöhte Staugefahr (jeweils in beiden Richtungen) sieht der ADAC auf folgenden Autobahnen: A 1 Lübeck – Bremen – Dortmund – Köln, A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt, A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, auf der A 7 zwischen Flensburg – Hamburg und Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg sowie Hannover – Hamburg, A 8 Salzburg – München – Stuttgart, A 9 München – Nürnberg – Halle/Leipzig, A 10 Berliner Ring, A 19 Rostock - Dreieck Wittstock/Dosse, A 24 Berlin – Hamburg, A 61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach, A 72 Hof – Chemnitz und A 93 Kufstein - Inntaldreieck sowie A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen A 99 Umfahrung München.

Auch auf den Fernstraßen im benachbarten Ausland dürften die Urlaubsheimkehrer für Verzögerungen sorgen. Staugefahr besteht laut ADAC auch auf den klassischen Urlauberrouten Tauern-, Fernpass-, Brenner-, Karawanken-, Rheintal- und Gotthard-Route, die Fernstraßen zu und von den kroatischen und französischen Küsten und Bergregionen. Weiterhin viel Verkehr und zeitweise Staus werden auf den Zufahrtsstraßen der Ausflugsregionen im untergeordneten Straßennetz der Alpenländer erwartet.

Durch hohes Verkehrsaufkommen und intensive Personenkontrollen könnte es an den Grenzen bei der Ein- und Ausreise zwischen 30 und 60 Minuten dauern, im Balkantransit deutlich länger. (aum)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.

Foto: Autoren-Union Mobilität
